



Parroquia

“Cuerpo de Cristo”

P. Sebastián Obermaier, Casilla 10.061 Correo Central - La Paz - Bolivia / ☎️&✉️ (00591)-2-2833130 bzw. -2831869
Fax vía E-mail: 01212-5438-29079 / E-mail: Padre_Sebastian_Obermaier@megalink.com - www.pater-obermaier.de
info@fundacioncuerpodecristo.org - Padre_Sebastian_Obermaier@web.de

Rundbrief - Advent/Weihnachten 2015

El Alto, Dezember 2015

**Grüß Gott, alle meine Freunde und Wohltäter,
meine Bekannten und Familienangehörigen!**



Von der schönsten Pfarrei der Welt mit 68.000 Seelen auf 4.000 m Meereshöhe grüße ich Euch alle sehr, sehr herzlich! – und so Vieles habe ich Euch zu erzählen seit dem letzten Rundbrief Mai 2015: – Papstbesuch, Seelsorge, Fernsehsender, Bildungshaus, Kindertagesstätten, Kinderhaus „Casa del Niño“, Altenzentrum, usw. – aber für meinen Bericht mit den vielen Fotos brauche ich leider mehr Platz – sechs Seiten statt wie bisher vier Seiten.

Unsere **Pfarrei „Cuerpo de Cristo“** macht mich glücklich und leider auch traurig.

Traurig, weil die Beteiligung am Sonntagsgottesdienst etwas abgenommen hat. Ich träume davon, dass von Sonntag zu Sonntag immer mehr Leute zur Kommunion kommen und kein Platz in den Bänken mehr leer bleibt.

Aber ich bin auch glücklich, **weil wir so viele Beichten** haben wie noch nie.

Ich schätze, dass es bis jetzt im Jahr 2015 etwa 6.100 Menschen sind, denen wir die Vergebung der Sünden gespendet und einen neuen und besseren Anfang ermöglicht haben. Manchmal sind wir 4 priesterliche Beichtväter für 180 Erwachsene.

Bis zum 31. Oktober 2015 hatten wir dieses Jahr 1.114 Taufen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, durften mit 914 Kindern und Erwachsenen die Erstkommunion feiern und konnten 771 Jugendlichen und Erwachsenen die Firmung spenden. Klar, dass wir alle auf die Sakramente gut vorbereitet haben, – auch die Eltern.

Was ich dazu natürlich brauche, ist **eine ganze Portion Gesundheit:**

Die gibt mir offensichtlich der Himmlische Vater und dazu noch einen einsatzbereiten und gescheiterten Kaplan. Ich sage immer: „Ich habe keinen Kaplan, wir sind 2 Pfarrer, gleichberechtigte Pfarrer in einer Pfarrei, die sich bewegt.“ – Es ist wunderbar, in Bolivien Pfarrer sein zu dürfen!

Der Fernsehsender und der Papstbesuch

Seit Monaten war ich auf der Suche nach einem freien Platz auf einem Satelliten für unseren Fernsehsender „Copacabana“, um **allen Bolivianern** und in die Nachbarländer hinein das Evangelium verkünden zu können; – nicht nur unseren Leuten von El Alto und La Paz.

Als Gast saß ich bei einer großen Veranstaltung in La Paz in einem großen Saal. Ich komme mit meinem Sitznachbarn ins Gespräch – und wir landen u.a. beim Thema Fernsehen: „Ich suche einen



Satellitenplatz für meinen Sender „Copacabana“, um alle Bolivianer und darüber hinaus erreichen zu können.” – Pause – Mein Nachbar: „Ich habe einen Satelliten und eine Leitung frei.” – Schon wenige Wochen später sind wir probeweise auf Sendung über diesen Satelliten; – und dann platzte, völlig unerwartet, die Nachricht rein:

Im Juli kommt der Papst nach El Alto/La Paz! – „Zufall!?”

Seit dem 1. Mai senden wir nun durchgehend über Satellit, nicht mehr nur regional in La Paz/ El Alto, sondern erreichen ganz Bolivien. – Aber die Satellitennutzung kostet sehr viel Geld. –

Bei meinem letzten Besuch in Deutschland hatte ich eine 60-minütige Audienz bei unserem H.H. Kardinal Marx. Die Erzdiözese München werde mir beim Sender helfen nach einem Finanzierungsplan; nach 3 Jahren werden wir die finanzielle Unabhängigkeit erarbeitet haben. – Nun sind wir vom regionalen zum internationalen Sender geworden. Inzwischen sind wir auch Mitglied von „The Power Channels” eines katholischen, spanisch sprachigen Kabelfernsehens in ganz Amerika und so erreichen wir auch einen Teil von Europa.

Über www.virgendecopacabana.tv sind wir auch auf jedem Computer auf der Welt mit guter Wiedergabe zu sehen (spanisch!). – Probieren Sie es aus!

Jetzt müssen wir uns gewaltig anstrengen, dass unsere Sendungen auch **internationale Qualität** haben! – Nur so können wir versuchen, unsere Zuschauer mit unserer Botschaft zu erreichen und bei der Stange zu halten. – Wer könnte unser Sponsor sein? Wer kennt einige Personen oder Gruppen, die uns dabei finanziell helfen wollen und können?



Das große Ereignis des Jahres in Bolivien: der **Besuch von Papst Franziskus**.

Oft werde ich gefragt, ob ich den Papst persönlich getroffen habe. – Da muss ich lachen. – Der Papst wird doch von den Bischöfen und sozialen Autoritäten begrüßt. Da hat ein kleiner Pfarrer wie ich, dort zu sein, wohin er gehört: beim Volk.

Stunden vor der Ankunft des Papstes war ich im Flughafengelände: Winter, ein eisiger Wind, der mit seiner Kälte durch alle Kleider geht. Auf 4.000 m Meereshöhe. Ohne Zelt übernachteten hier Leute, nach 12 Stunden Busfahrt, um den Papst in der Nähe zu sehen. Ich habe die Wartenden begrüßt, mit ihnen Gespräche geführt, gesungen, gebetet, erzählt und gescherzt, um ihnen in dieser Kälte die Zeit zu verkürzen.

Kurz vor der Landung des Papstes musste ich schnell ins TV-Studio, hinunter in die Stadt La Paz. Mit zwei anderen katholischen Fernsehkanälen haben wir die autorisierten Aufnahmen des staatlichen Fernsehens in unserem Kanal kommentiert, – bis in die Nacht hinein. Ich war beschäftigt.



*Im Studio unten
in La Paz
kommentieren wir
drei Priester im
Canal Virgen de
Copacabana
die Übertragung
des staatlichen
Fernsehens.*

Unser **Präsident Evo Morales**, der sich mit den Bischöfen und der Katholischen Kirche nicht gut versteht, ist begeistert vom Papst und macht jetzt, noch Monate danach, große Straßenreklame mit den Fotos, auf denen sich die Beiden umarmen.

Die Ansprache des Papstes in Santa Cruz an die Priester – ein Meisterstück! Das Volk glücklich!

Zitat: „ ... Ich hatte „Unserem Herrn vom Wunder“ <El Señor del Milagro> ein Gelöbnis gemacht: alle Jahre zum Fest des Wunders nach Salta zu pilgern, wenn ER mir 40 Novizen schicken sollte. – ER schickte mir 41 ... ”.

Mich hatten diese Worte sehr nachdenklich gemacht: Beten wir zu wenig für Priester und Ordensberufe oder mit zu wenig Vertrauen? – Heißt es nicht: „Wer bittet, wird empfangen“. – **Ein Auftrag**, wie ich meine, an alle Gläubigen und vor allem aber auch an uns Priester.

Während Sie, liebe Leser, diese Zeilen lesen, wird unser neuer, **digitaler Fernsehsender**, auf neuestem technischen Stand, bereits per Flugzeug in Bolivien angekommen sein. Wir erfüllen so die vom Staat angekündigte Bedingung, in Kürze digital senden zu können. Wer dann nicht digital senden kann, werde die Sendelizenz verlieren! –

Unser erzieherischer, katholischer Kanal ist unsere missionarische Aufgabe! – Pflicht!

Gesund habe ich im Oktober meinen **81. Geburtstag** gefeiert. Jeden Morgen stehe ich um 5:00 Uhr auf, um den Tag vorzubereiten, meine „Hausaufgaben“ zu erledigen, mit meinem Bruder Hans kurz wichtige Themen telefonisch zu besprechen – 6:10 Uhr kirchliches Morgengebet – Heilige Messe – Frühstück – von 8:00 bis 8:30 Uhr Tagesbesprechung mit den führenden Mitarbeitern – dann geht jeder an seine Arbeit.

Die **Kinder** unserer Kindertagesstätten und von „Casa del Niño“, Opfer der häuslichen Gewalttätigkeit, haben mir natürlich zum Geburtstag das „Happy Birthday“ gesungen. Ihr Haus mit seinem Spielplatz ist jetzt wie neu: Frisch geweißelt, die Matratzen ausgewechselt und das Dach erneuert. „Vater im Himmel, herzlichen Dank, dass Du mir eine so unverwüstliche Gesundheit gibst.“ –

Der Bau der 5. Kindertagesstätte „Santiago“ ist fertig. Der Bau musste schnell erstellt werden wegen des Bedarfs, aber auch, um das Grundstück nicht zu verlieren. Das Haus wird in Kürze eröffnet, dank einer großartigen Spenderin (Erbschaft) und einer Firma, die die Einrichtung in Aussicht gestellt hat.

Altenzentrum

Im Herbst 2014 hatte der Präsident eine große Preis- und Lohnerhöhung angekündigt. Darum musste ich es schnell riskieren, ohne gesicherte Finanzierung, mit der Aufstockung des Altenzentrums zu beginnen, d.h. die 52 Plätze des EG durch den Ausbau des 1.OG auf 104 Plätze zu erhöhen. Damit ist die finanzielle Eigenständigkeit des Seniorenzentrums abgesichert.

Die Aufstockung um den ersten Stock ist fertig (112 m lang). Bis zum Heiligen Abend werden die Arbeiter weg sein, und die Feinarbeiten komplett. Das heißt, dass ich dem Baumeister die letzte Rate bezahlen muss. Es fehlen mir noch zur Finanzierung €30.000,00 (Teuerung und Wechselkurs!); und dann kommt noch die Einrichtung für den 1. Stock: 52 Betten mit Matratzen und Bettwäsche (zu je €490,00), 26 Tische und 52 Stühle (€4.456,00) und für den Speisesaal 10 Tische und 60 Stühle (€2.570,00); ferner die Ausstattung der Küche (€1.300,00) und der Krankenstation (€1.800,00) für den 1. Stock. – Der Vater im Himmel wird sicher den einen oder anderen anstupsen und ihm sagen: „Hilf dem Obermaier, Du kannst es Dir leisten!“

Danke unserem Verein „**Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.**“, der sich finanziell mit beteiligt hat.



„Cumple años feliz” - Padre, alles Gute zum Geburtstag!



links Baustand April 2015 – rechts Baustand Nov. 2015

Das Bildungszentrum „St. Agustin“

Am 3. Mai 1999 hatte ich mit dem Bau begonnen, für unsere Diözese El Alto. Jetzt, nach 16 Jahren konnten wir durch die finanzielle Hilfen von: Adveniat, Kirche in Not, Erzdiözese München, Erzdiözese Köln, italienischer Bischofskonferenz, Katholischem Missionsrat und

Kindermissionswerk Aachen am **6. Oktober 2015** das Bildungshaus unserer Diözese einweihen. – Der Bischof glücklich! – Es fehlt nur noch die Gestaltung der Grünfläche im Park unserer Anlage. Das wäre eine schöne Sache für Naturschutzbegeisterte. Es sind etwa 8.800 Quadratmeter: das „Baugelände“ soll Grünfläche werden.



Im Oktober hatten wir im Bildungshaus das nationale Treffen der „Cursillistas“ (Cursillio ist eine geistliche Bewegung innerhalb der Kirche). Die 205 Teilnehmer waren begeistert von den schönen Räumen.

Im Januar 2016 werden wiederum **200 Jugendliche**, ebenfalls nationales Treffen, 4 Tage im Bildungshaus sein. Noch haben wir keine Werbung gemacht. Das große Haus mit 216 Betten soll ja ganz besonders für Gruppen der Pfarreien der Diözese da sein. –

Es wird sich finanziell selbst tragen. Ich bin froh und glücklich, dass der Kampf um die Fertigstellung des katholischen **Bildungszentrums „San Agustin“** jetzt endlich an sein Ziel gekommen ist; – es zeigt sich – das Haus wird sehr gut angenommen.



Von unseren Mitarbeitern

Unser Diakon Paplo wurde, wie im Rundbrief Mai 2015 berichtet, fast totgeschlagen. Er kann sich nun Gott sei Dank wenigstens wieder artikulieren, aber zu einem selbstständigen Leben ist wohl noch ein weiter Weg.

Mein Assistent Eduardo war am 8. Oktober 2015 in einem Minibus unterwegs in La Paz. Der Chauffeur des Minis fuhr zu schnell, konnte eine Kurve nicht beherrschen, das Auto kippte 40 m innerhalb der Stadt einen Abgrund hinunter. Eduardo, 24 Jahre, war einer der Toten. Und ich sage erschüttert: „Vater, Dein Wille geschehe!“

Zum **17. Mal** bereiten wir uns auf den **Telemarathon 2015** vor. Wir planen, wieder an 30.000 arme Kinder unserer Stadt El Alto am 23. Dezember als Weihnachtsgeschenk eine Puppe oder ein Auto zu übergeben. Das alles mit Bolivianischem Geld. Seit Anfang November bitten wir die Betriebe, die größeren nationalen und internationalen Unternehmen, die Leute auf der Straße, uns zu unterstützen. Wir werden es auch dieses Jahr schaffen, Erfolg zu haben und vielen Kindern eine große Freude zu bereiten.

Nun möchte ich allen meinen Freunden in Deutschland und darüber hinaus, die uns hier in Bolivien durch große und kleine Spenden geholfen haben, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Ohne Ihre/Eure Hilfe würde die Welt hier bei uns ganz anders aussehen. Ich hoffe, dass Sie mich auch in Zukunft nicht vergessen und alleine lassen. - Es ist so schön, Pfarrer sein zu dürfen.



So wünsche ich Ihnen/Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, dass ein jeder von Euch zur Ruhe, zu sich selbst und zu Gott findet und den Segen des Himmlischen Vaters im beruflichen und häuslichen Leben empfängt. – Es ist so schön, Sie als Freunde zu haben und wünsche allen in den kirchlichen Weihnachtsfestlichkeiten ein Herz voll von Glauben, Gesundheit und ein wunderbares Neues Jahr 2016.

Griß Gott!

Euer

Padre Sebastián Obermaier

Das Leben ist wunderbar !

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus
IBAN: DE73 7112 0077 6210 1096 82
BIC: HYVEDEMM448 bei HypoVereinsbank
„Bolivienhilfe P. Obermaier“

Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.

Spendenkonto:

Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.
IBAN: DE59 7116 0000 0000 8006 00
BIC: GENODEF1VRR bei Volksbank-
Raiffeisenbank Rosenheim Chiemsee eG

Bitte **Ihre Anschrift** dazuschreiben, damit wir die Spendenquittung zuschicken können.

Kontaktadresse:

Hans und Carola Obermaier – Zeisigweg 30
D-83026 Rosenheim, Tel: 08031-3 043 632
Fax: 08031-3 043 633
E-mail: carola.obermaier@gmx.net

Kontaktadresse:

Georg Liegl, Aschau 10, 83139 Söchtenau,
Tel: 08038-1607, Handy: 0171-4207271
E-mail: g.liegl@web.de
ggf: H. Obermaier Tel: 08031-3 043 632